

CSDs in Sachsen

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 8. April 2016

- Beschluss:** Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt die Forderungen und beteiligt sich an den Veranstaltungen des Rainbowflash und den CSD Veranstaltungen in Sachsen.
- Politische Botschaft:** Bei allen Veranstaltungen wollen wir, auch zusammen mit vielen Partner*innen, mit unseren Forderungen und Botschaften gegen Hass und Ausgrenzung klar machen, dass Gewalt und Vorurteile gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender keinen Platz in einer demokratischen und bunten Gesellschaft haben. DIE LINKE. Sachsen macht sich stark für gleiche Rechte, die Gleichstellung aller Lebens- und Liebesweisen, Vielfalt und Respekt.
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de), Präsenz und aktive Beteiligung der Partei DIE LINKE zu den CSDs und Rainbowflash in Sachsen; Bekanntmachung der linken Perspektive und Initiativen zu Gleichstellungs- und Queerpolitik in der Öffentlichkeit; kritische Auseinandersetzung mit der Gleichstellungs- und Queerpolitik der Landesregierung; Facebookbanner zu den einzelnen Veranstaltungen
Pressemitteilung, Themensetzung/Bericht in der Landeszeitung
- Weitere Maßnahmen:** -
- Finanzen:** Material 750 €
Unterstützung Vereine 600 €
- Die Vorlage wurde abgestimmt mit:** Landesschatzmeister
- Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin
- Abstimmungsergebnis:**
Einstimmig beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 8. April 2016



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

Forderungen:

Gleiche Rechte für alle! Jetzt erst recht!

Gleichstellungspolitik und das Streiten für die gleichberechtigte Teilhabe Aller, ist für DIE LINKE eine Selbstverständlichkeit. Wir betrachten sie als Querschnittsaufgabe. Teile der Zivilgesellschaft aber fühlen sich berufen, „Altbewährtes“ zu verteidigen und laufen Sturm gegen Freiheitsrechte und emanzipatorische Bewegungen. Studien der Europäischen Menschenrechtsagentur zur Situation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, und Intergeschlechtlichen (LGBTI*) Menschen in der EU zeichnen ein erschreckendes Bild von Alltagsdiskriminierung, Belästigung und Gewalt.

Es ist mehr als beschämend, dass noch heute Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität stigmatisiert, diskriminiert und in einigen Ländern Europas, regelrecht verfolgt werden. Wir brauchen endlich eine umfassende Gleichstellung aller Lebens- und Liebesweisen sowie ausreichenden Schutz vor Diskriminierung und Verfolgung. Den besorgten Bürgern rufen wir entgegen "Besorgt's euch selbst!"

Wir fordern die längst überfällige verfassungsrechtliche Gleichstellung aller Lebensweisen und deren Aufnahme ins Grundgesetz. Dazu gehören die Reform des Transsexuellengesetzes sowie der dringend notwendige Ausbau des Diskriminierungsschutzes für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intergeschlechtliche Menschen in Deutschland und überall in Europa.

Weiterhin fordern wir:

- Verbesserung von Bildung und Aufklärung; besonders Schulaufklärungsprojekte den Ausbau der Arbeit der Vereine und finanzielle Absicherung in den Lehrplan
- Sensibilisierung der Polizei durch verbindliche Schulungen
- Einrichtung von flächendeckenden Antidiskriminierungsstellen
- Aufstockung der Mittel für Beratungsstellen und Unterstützungsangebote
- Förderung des Dialogs mit der Zivilgesellschaft durch politische Entscheidungsträger_innen aller Ebenen
- Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Herstellung tatsächlicher Gleichstellung

Bemerkungen:

Auch in diesem Jahr wird es wieder in vier Städten Veranstaltungen zum Christopher Street Day geben:

27. – 29. Mai in Dresden www.csd-dresden.de

11. Juni in Chemnitz www.csd-chemnitz.de

9. Juli in Pirna www.csd-pirna.de

8. – 16. Juli in Leipzig www.csd-leipzig.de

Dazu gibt es am 17. Mai dezentrale Veranstaltungen zum Rainbowflash. (die letzten Jahre waren das immer Dresden, Leipzig, Chemnitz, Pirna, Plauen und Torgau).

DIE LINKE. Sachsen beteiligt sich mit einem LKW und Infostand an den Demonstrationen in den drei großen Städten und an der Kundgebung in Pirna. Die Kosten und Organisation dafür liegen bei den jeweiligen Stadt- und Kreisverbänden.

Wir wollen mit folgenden Materialien für DIE LINKE werben:

- Infolyer „CSDs 2016 & Forderungen“: Termine der CSDs, Forderungskatalog von uns für den Rainbowflash (Auflage 2500; 100 €)
- Aufkleber „Queerulant_in“, „love me gender“, „queer“, „love is not a crime“ (Auflage 5000, 200 €)
- Luftballons mit Spruch / Forderung (300 x 6 Farben = 1.800 Stück) - ca. 300 €
- Mitmachmaterial/Postkarten „come as you are. Für politische Höhepunkte“ (Auflage 2500, 150 €)

Der Landesvorstand bittet die Landtagsfraktion sich mit Anzeigen im Programmheft, einen inhaltlichen Material und ggf. Veranstaltungen zu beteiligen.

In den Tagen vor den CSD Paraden planen wir derzeit in allen Städten Veranstaltungen; ggf. in Abstimmung mit Abgeordnetenbüros und der Rosa-Luxemburg Stiftung Sachsen.

Mögliche Module sind:

- „Genderwahn im Bildungsplan“
- Film „Aus der Haut“ - Anfrage über RLS für die drei großen Städte
- „Landesaktionsplan aktueller Stand „ mit Sarah und Böhm
- Empfänge der Fraktionen im Stadtrat prüfen - VA: alle, sofort
- Transpi malen/Schilder basteln
- queer Bundestag (Jana Hoffmann)
- Filme (Pride; coming out) mit nd? (Fabian)
- CSD Bewegung in Osteuropa (Conny Ernst oder Anja Klotzbücher)
- Schernikau Lesung (Fabian&Kuku)
- schwule Nazis